Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 52. Görlitz, den 26sten October **1836.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 19. October. Se. Majestät der König haben den bisherigen Regierungs-Rath von Künsberg zu Frankfurt a. d. O. zum Ober-Regierungs-Rath und Abtheilungs-Dirigenten bei der Regierung zu Arnsberg, so wie den bisherigen Ober-Landesgerichts-Assessor von Mengershausen zum Ober-Landesgerichts-Rath bei dem Ober-Landesgericht in Arnsberg allergnädigst zu ernennen, und dem Seconde-Lieutenant von Zastrow des 31sten Infanterie-Regiments die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht. — Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm (Bruder Sr. Majestät des Königs), Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Höchstdessen Gemahlin, und Ihre Kinder, Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Elisabeth und Marie, sind von Schloß Fischbach in Schlesien hier eingetroffen.

Berlin, den 20. October. Se. Majestät der König haben dem bei der hiesigen Münze angestellten Director Spielberger den rothen Adlerorden vierter Classe zu verleihen, und dem Bureau-Director des Staatsraths, Hofrath Heegewaldt, zum Geheimen Hofrath zu ernennen geruht. — Ihre Königl. Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind von Ludwigslust hier eingetroffen.

Berlin, den 21. October. Se. Majestät der König haben dem Erzpriester Laurentius Starzinski, katholischen Pfarrer zu Krappitz, Regierungsbezirk Oppeln, den rothen Adlerorden vierter Classe zu verleihen geruht. — Se. Hoheit der Prinz von Hessen und bei Rhein ist von Darmstadt hier eingetroffen und in die für Hochdemselben in Bereitschaft gesetzten Zimmer im Königl. Schlosse abgetreten.

Berlin, den 22. October. Se. Majestät der König haben in gnädiger Anerkennung, daß die Gräfin Viereck, erste Hof- und Staatsdame der Höchstseligen Königin Majestät, vor funfzig Jahren als Hofdame bei der damaligen Prinzessin von Preußen, nachmaligen Herzogin von York Königl. Hoheit, angestellt worden und für ihre seitdem bewiesene treue Anhänglichkeit, derselben das Prädikat Excellenz zu verleihen geruht. — Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin sind von Dresden hier eingetroffen.

Am 22. October erfolgte im Königl. Schlosse zu Berlin die Vermählungsfeier Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Preußen (Tochter Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm, Bruder Sr. Majestät des Königs) mit Seiner Hoheit dem Prinzen Carl von Hessen und bei Rhein.

Dem Vernehmem nach (so schreibt man aus Breslau) steht dem höchsten Punkte in unserer Provinz, ja im ganzen preußischen Staate, eine Veränderung bevor. Die dem heiligen Laurentius gewidmete Capelle auf der Schneekoppe, welche bekanntlich in den letzten Jahren zu einem Obdach

und zu einer Restauration für Reisende diente, soll ihrer frühern religiösen Bestimmung zurückgegeben werden. Eine Dame von Rang beabsichtigt ihre Herstellung und Ausschmückung. Herr Siebenhaar, der bisherige Wirth, wird also sein lustiges Etablissement nicht mehr beziehen. Dagegen soll auf dem Koppenplane, auf dem Plateau vor der eigentlichen Koppe, ein gastliches Haus für die Besucher des Hochgebirges erbaut und mit allen Bequemlichkeiten versehen werden. Wahrscheinlich gewinnen die Reisenden dabei.

Zu Gotthardtsberg in Schlesien starb eine Häuslersfrau an der Wasserscheu; sie war im Monat April d. J. von ihrem eigenen, toll gewordenen Haushunde gebissen worden, und hatte es zu lange versäumt, ärztliche Hülfe nachzusuchen.

Zu Uhyst bei Hoyerswerda fand ein Arbeiter beim Abbrechen einer Mauer seinen Tod.

In Görlitz fiel am 22. October des Abends der Obsthändler Schicht aus Finkendorf in Böhmen eine Kellertreppe herunter und kam dabei ums Leben. Er war fehlgegangen.

Aus London schreibt man unterm 14. October: Die Nachrichten von den durch die letzten stürmischen Tage dicht an unserer Küste veranlaßten Schiffbrüchen sind herzzerreissend. Die Schiffe scheiterten während die Bewohner der anliegenden Orte am Strande standen und keine Hülfe bringen konnten. So verunglückte der Westindienfahrer Clarendon dicht vor der Insel Wight bei Portsmouth, und Mannschaft und Passagiere, mit Ausnahme von 3 Personen, wurden ein Raub der Wellen. 27 Menschen mußten im Angesichte von Hunderten von Einwohnern untergehen.

Miscellen.

Bacharach, den 8. October. Alle Aussichten auf einen auch nur mittelmäßigen Herbst sind durch das fast ununterbrochene Regenwetter in der letzten Woche verschwunden. Höchstens ein Achtel des Products wird zur Kelterung gebracht werden, und allenfalls dem Winzer zum Hausbedarf dienen können. Das Mißrathen des Herbstes erregt nicht nur keinen Schaden, sondern im Allgemeinen einen ersprießlichen Nutzen, indem es dem Winzer die zuversichtliche Aussicht gewährt, die leider grossentheils noch lagernden Weine aus den Jahren 1833, 34 und 35 baldigst absetzen zu können; denn wirklich sind die Preise, die vor kurzer Zeit noch sehr flau waren, jetzt schon bedeutend im Steigen. Die allerhöchste Cabinetsordre vom 10ten v. M., den Erlaß eines Drittheils der Weinsteuer-Soll-Einnahme für das Jahr 1835 betreffend, hat die voraussichtliche Freude hervorgebracht, und mit dem innigsten Danke erkennen die Winzer die allerhöchste Fürsorge ihres Wohls von ihrem allverehrten Könige an.

Frankfurt a. M., den 16. October. Unsere Weinberge bieten einen traurigen Anblick dar. Mit dem Anfang des Octobers trat eine allgemeine Fäulniß ein, die jetzt so weit gekommen ist, daß man in unsern Weinbergen nur verfaulte Trauben erblickt.

Königsberg, den 18. October. Auf dem adeligen Gute Trautzig bei Allenstein wurden am 14. October sowohl reife Felderdbeeren, wie volle Erdbeerblüthen in großer Anzahl vorgefunden, so wie auch die Zuckerrosen und die gelben Aurikeln zum zweitenmale jetzt in voller Blüthe stehen. Im Garten des Gasthofes „die Hoffnung" vor dem Brandenburger Thore, ist ein Hollunderbaum zu sehen, dessen eine Hälfte Beeren, und die andere Hälfte frische Blüthen trägt.

Berlin, den 20. October. In dem Garten des Herrn Bergemann, Stralauer Platz Nr. 12., befindet sich ein Pflaumen-Baum (Königs-Pflaume), welcher in diesem Jahre die zweiten reifen Früchte trägt, und können selbige jedem Beachtenden noch am Baume gezeigt werden.

Um Hildburghausen, sagt die Dorfzeitung, blüht in den schönen Herbsttagen Alles (Einiges ausge-

nommen) wie im Frühling; in den Gärten giebts Rosen und Aurikeln, und auch die Cartoffeln blühen zum zweiten Mal.

Man meldet aus Lille in Frankreich, daß man dort in einem alten Manuscript das Geheimniß der Glasmalerei, nämlich eine detaillirte Vorschrift dazu, wie sie in frühern Jahrhunderten geübt wurde, entdeckt habe. Man stellte sogleich Versuche darnach an, die ganz vortrefflich ausfielen.

In den vereinigten Staaten wurde eine Ackermaschine erfunden, die zu derselben Zeit, wo sie furchet, gehörig säet. Ein Pferd nur ziehet dieselbe und sie erspart die Arbeit von 8 Mann.

In London ist eine Dampf-Flinte, welche 70 Kugeln in 4 Secunden abschießt, erfunden worden. Es können die Kugeln alle auf einmal oder eine nach der andern abgeschossen werden, so daß es möglich wird, 420 Kugeln in einer Minute abzuschießen.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Mstr. Joh. Friedr. Benj. Pladen, B. und Weißb. allh., und Frn. Dor. Sophie geb. Helbrecht, Sohn, geb. d. 1. Oct., get. d. 16. Oct., Johann Wilhelm. — Carl Aug. Häusch, Zimmerh. Ges. allh., u. Frn. Joh. Therese geb. Trautmann, Tochter, geb. den 10. Oct., get. den 16. Oct., Johanne Pauline Clara. — Johanne Marie Dor. geb. Klinkhart, Hausbes. in Niedermoys, unehel. Tochter, geb. den 13. Oct., get. den 16. Oct., Johanne Christiane Henriette. — Joh. Glob Jacob, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Hettrich, Tochter, geb. den 11. Oct., get. den 19. Oct., Johanne Bertha Auguste. — Mstr. Carl Wilh. Stübner, B. und Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Wilhelm. geb. Rothe, Sohn, geb. den 20. Oct., starb nach der Geburt. — Joh. Friedr. Martin, Inw. allh., und Frn. Marie Elisab. geb. Herrmann, Sohn, todtgeb. d. 14. Oct.

Getraut. Joh. Glieb Lehmann, Färbergehilfe allh., und Marie Rosine Wießner, weil. Gfried Wießners, Häuslers in Rauschwalde, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 16. Oct. — Joh. Gottlieb Mathes, in Diensten allh., und Igfr. Anne Rosine Richter, Hans Georg Richters, Häuslers u. Schuhm. in Särichen, ehel. 2te Tochter, getr. den 16. Oct. — Joh. Elias Tannert, in Diensten allh., und Marie Elisab. geb. Irmler, Glob Irmlers, Gedingegärtn. in Diehsa, ehel. 2te Tochter, getr. den 16. Oct. — Mstr. Joh. Sam. Siegmundt, B. u. Schneider allh., und Igfr. Henr. Louise Göthlich, Mstr. Joh. Sam. Göthlichs, B. und Tischlers allh., jüngste Tochter zweiter Ehe, getr. den 18. Oct. — Ignatius Riedel, Tischler allh., und Christ. Car. Frenzel, weil. Hrn. Joh. Sam. Frenzels, brauber. B. u. Gasthofsbes. allh, nachgel. ehel. älteste Tochter, anjetzt Hrn. Carl Glieb Trillmichs, B. u. Administ. des Gasthofs zum weißen Roß allh., Pflegetochter, getr. den 18. Oct. in der kathol. Kirche.

Gestorben. Fr. Joh. Rosine Haupt geb. Mosig, weil. Joh. Christoph Haupts, B. u. Stadtgartenbes. allh., Wittwe, gest. den 19. Oct., alt 82 J. — Hr. Christ. Tobias, B. u. Aelt. der Tuchm. allh., gest. d. 13. Oct., alt 73 J. 2 M. 19 T. — Mstr. Joh. Aug. Hennig, B. u. Tuchm. allh., gest. den 17. Oct., alt 59 J. 8 M. 23 T. — Fr. Joh. Eleon. Liebenitz geb. Wagner, Hrn. Ferd. Liebenitz, Königl. Preuß. Grenzsteueraufsehers allh., Ehegattin, gest. d. 19. Oct., alt 36 J. 11 M. 18 T. — Mstr. Christ. Glob Philipps, B., Weiß- u. Semischgerbers allh., u. Frn. Joh. Dor. Andritzschky, Sohn, Carl Moriz, gest. den 17. Oct., alt 13 J. 9 M. 6 T. — Carl Fried. Schneiders, B. und Steinsetzers allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Jacobi, Tochter, gest. d. 19. Oct., alt 1 J. 3 M. 24 T. — Joh. Fried. Benders, Schneidergef. u. gew. Soldaten allh., u. Frn. Christ. Hel. geb. Berthold, Sohn, Carl Julius Emil, gest. d. 18. Oct., alt 6 M. 17 T. — Gfr. Falz, Inwoh. allh., gest. den 18. Oct., alt 62 J.

Görlitzer Fremdenliste
vom 21. bis mit dem 24. October.

Zur goldnen Sonne. Hr. Brotke, Gastw. aus Muskau.

Zum weißen Roß. Bretschneider, Handelsm. aus Hundshübel. Hr. Bohl, Superind. a. Hoierswerda. Hr. Bollmeier, Handl. Reis. aus Leipzig.

Zur goldnen Krone. Hr. Treutler, Kfm. aus Dresden. Hr. Jerke, Kfm. aus Berlin. Hr. Klocke, Kfm. aus Sagan.

Zur Stadt Berlin. Hr. Schwarz, Oberförster aus Linda. Frau Past. Knothe aus Rieda.

Hr. Zimplin, Gehm. Rath a. Breslau. Hr. Gräve und Malischke, Maler aus Friedeberg. Hr. von Giersberg, Hauptm. aus Schadewalde. Hr. Meisser, Destillateur aus Liegnitz.

Zum goldnen Baum. Hrn. Biehain und Hänsch, Kfleute a. Grotz-Schönau. Schwarzbach, Maschienenbauer aus Reichenberg.

Zum braunen Hirsch. Hr. Berger, Kfm. aus Magdeburg. Hr. Müller, Kfm. aus Berlin. Hr. Cohn, Weinhändler aus Bingen.

Zum blauen Hecht. Walter, Handelsm. a. Königsmühle bei Krossen. Krebs, Handelsm. aus Halle.

Fonds- und Geld-Course.

Berlin, den 21. October 1836.	Zinsf.	Preuss. Courant Brief.	Preuss. Courant Geld.
Staats-Schuldscheine	4	101½	101
Westpreussische Pfandbriefe	4	102½	—
Grossherzoglich Posener Pfandbriefe	4	103½	103
Ostpreussische Pfandbriefe	4	102⅞	—
Pommersche Pfandbriefe	4	102¾	—
Kur- und Neumarkische Pfandbriefe	4	100⅞	—
Ditto ditto ditto	3½	98¼	—
Schlesische Pfandbriefe	4	—	—
Gold al marco à 23 kr. 6 gr.	—	215½	214½
Neue Ducaten	—	18¼	—
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{5}{12}$	12 $\frac{11}{12}$
Disconto	—	4	5

Das 30 Thlr. taxirte Knoblochsche Häuslergut Nr. 9, das 800 Thlr. 17½ Sgr. abgeschätzte Herrmannsche Bauergut Nr. 14, das 15 Thlr. 8 Sgr. taxirte Rahfeldsche Halbhäuslergut Nr. 36 b und das 24 Thlr. 20 Sgr. taxirte Linkesche Häuslergut Nr. 56, sämmtlich in Wiesa bei Görlitz belegen, werden in der Gerichtsstube zu Wiesa

am 28sten Januar 1837 Vormittags 10 Uhr

verkauft.

Das Gerichts-Amt zu Wiesa. v. Müller.

Daß auf Bielaer Revier im Bürgerwalde eine Quantität kiefernes Stockholz, die Klafter zu 25 sgr. vom 1sten November d. J. ab, zum Verkauf in einzelnen Klaftern aufgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 19ten October 1836. Der Magistrat.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 % aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft durch

das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Neues Wein-Etablissement.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen: daß ich hier Orts das Wein-Monopol übernommen, demnach ausser meinem Material-, Schnitt- und Lotterie-Geschäft, eine recht freundliche Weinstube etablirt, und für gute und preiswürdige Weine gesorgt habe. Ich ersuche daher einen hohen Adel und geehrtes Publikum hiesigen Ortes und Umgegend, mich durch recht fleißigen gütigen Besuch und oft zu wiederholende Befehle hierin zu beehren und zu erfreuen; die reellste, billigste, prompteste und höflichste Bedienung kann Jedermann sicher erwarten.

Mit Lotterie-Kaufloosen zur 5ten Klasse von Herrn J. Schreiber in Breslau und von Herrn J. G. Leitgebel in Liegnitz empfehle ich mich noch bestens.

Seidenberg, den 25. October 1836. Wilhelm Kloß.